

Fachbereich Mathematik

Masterarbeit

Analyse der Konvergenzgeschwindigkeit eines einfach berechenbaren Neuronale-Netze-Regressionsschätzers

Adrian Gabel

XX.03.2020

Betreuer: Prof. Dr. Michael Kohler

Erklärung zur Abschlussarbeit gemäß § 22 Abs. 7 und § 23 Abs. 7 APB TU Darmstadt

Hiermit versichere ich, Adrian Gabel, die vorliegende Master-Thesis gemäß § 22 Abs. 7 APB der TU Darmstadt ohne Hilfe Dritter und nur mit den angegebenen Quellen und Hilfsmitteln angefertigt zu haben. Alle Stellen, die Quellen entnommen wurden, sind als solche kenntlich gemacht worden. Diese Arbeit hat in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner Prüfungsbehörde vorgelegen.

Mir ist bekannt, dass im Falle eines Plagiats (§ 38 Abs. 2 APB) ein Täuschungsversuch vorliegt, der dazu führt, dass die Arbeit mit 5,0 bewertet und damit ein Prüfungsversuch verbraucht wird. Abschlussarbeiten dürfen nur einmal wiederholt werden.

Bei der abgegebenen Thesis stimmen die schriftliche und die zur Archivierung eingereichte elektronische Fassung gemäß § 23 Abs. 7 APB überein.

Darmstadt, 22.02.2020

Adrian Gabel

Inhaltsverzeichnis

Ei	nleitu	ng	0					
1	Grui	ndlagen und Hilfsresultate	7					
	1.1	Definitionen	7					
	1.2	Hilfsresultate	7					
2	Kons	struktion des Neuronale Netze Regresssionsschätzers	14					
3	8 Resultat zur Konvergenzgeschwindigkeit							
4	Anwendungsbeispiel auf Simulierte Daten							
Li	Literaturverzeichnis							
Ar	Appendix							

Einleitung

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

Duis autem vel eum iriure dolor in hendrerit in vulputate velit esse molestie consequat, vel illum dolore eu feugiat nulla facilisis at vero eros et accumsan et iusto odio dignissim qui blandit praesent luptatum zzril delenit augue duis dolore te feugait nulla facilisi. Lorem ipsum dolor sit amet, consectetuer adipiscing elit, sed diam nonummy nibh euismod tincidunt ut laoreet dolore magna aliquam erat volutpat.

Ut wisi enim ad minim veniam, quis nostrud exerci tation ullamcorper suscipit lobortis nisl ut aliquip ex ea commodo consequat. Duis autem vel eum iriure dolor in hendrerit in vulputate velit esse molestie consequat, vel illum dolore eu feugiat nulla facilisis at vero eros et accumsan et iusto odio dignissim qui blandit praesent luptatum zzril delenit augue duis dolore te feugait nulla facilisi.

Nam liber tempor cum soluta nobis eleifend option congue nihil imperdiet doming id quod mazim placerat facer. Diese Arbeit orientiert sich an [EKT⁺07] und [Koh10].

Grundlagen und Hilfsresultate

Der Zweck dieses Kapitels ist es, grundlegende Definitionen zu sammeln, die in den folgenden Kapiteln verwendet werden. Weiterhin werden wir Hilfsresultate darstellen und beweisen welche wir vor allem für das Resultat der Konvergenzgeschwindigkeit des einfach berechenbaren Neuronale Netze Regresssionsschätzer benötigt werden.

1.1 Definitionen

Definition 1.1.1 (Stoppzeit, vgl. [Kle13] 9.15 und 9.16).

- (i) Eine *Stoppzeit* τ mit Werten in [0,T] und $T \geq 0$ ist eine bezüglich $(X_t)_{0 \leq t \leq T}$ messbare Funktion. Zusätzlich muss für jedes $r \in [0,T]$ das Ereignis $\{\tau \leq r\}$ in der durch $(X_s)_{0 \leq s \leq r}$ erzeugten σ -Algebra $\mathscr{F}_r = \sigma((X_s)_{0 \leq s \leq r})$ enthalten sein. Die Klasse aller Stoppzeiten mit Werten im Intervall [0,T] bezeichnen wir mit $\mathscr{T}([0,T])$.
- (ii) Ist $T \in \mathbb{N}_0$, so nennen wir eine bezüglich X_0, \ldots, X_T messbare Funktion τ mit Werten in $\{0, 1, \ldots, T\}$, *Stoppzeit*, wenn zusätzlich für jedes $r \in \{0, \ldots, T\}$ das Ereignis $\{\tau = r\}$ in der durch X_0, \ldots, X_r erzeugten σ -Algebra $\sigma(X_0, \ldots, X_r)$ enthalten ist. Die Klasse aller Stoppzeiten mit Werten in $\{0, \ldots, T\}$ bezeichnen wir mit $\mathcal{T}(0, \ldots, T)$.

1.2 Hilfsresultate

Lemma 1.2.1. *Sei* σ : $\mathbb{R} \to \mathbb{R}$ *eine Funktion und* R, a > 0.

a) Angenommen σ ist zwei mal stetig differenzierbar und $t_{\sigma,id} \in \mathbb{R}$ so, dass sigma' $(t_{\sigma,id}) \neq 0$ ist. Dann gilt mit

$$f_{id}(x) = \frac{R}{\sigma'(t_{\sigma,id})} \cdot \left(\sigma\left(\frac{x}{R} + t_{\sigma,id}\right) - \sigma(t_{\sigma,id})\right)$$

für beliebige $x \in [-a, a]$:

$$|f_{id}(x) - x| \le \frac{\|\sigma''\|_{\infty} \cdot a^2}{2 \cdot |\sigma'(t_{\sigma,id})|} \cdot \frac{1}{R}.$$

b) Angenommen σ ist drei mal stetig differenzierbar und $t_{\sigma,sq} \in \mathbb{R}$ so, dass sigma" $(t_{\sigma,sq}) \neq 0$ ist. Dann gilt mit

$$f_{sq}(x) = \frac{R^2}{\sigma''(t_{\sigma,sq})} \cdot \left(\sigma\left(\frac{2 \cdot x}{R} + t_{\sigma,sq}\right) - 2 \cdot \sigma\left(\frac{x}{R} + t_{\sigma,sq}\right) + \sigma(t_{\sigma,sq})\right)$$

für beliebige $x \in [-a, a]$:

$$|f_{sq}(x) - x^2| \le \frac{5 \cdot ||\sigma'''||_{\infty} \cdot a^3}{3 \cdot |\sigma'(t_{\sigma,sq})|} \cdot \frac{1}{R}.$$

Beweis. a) Sei $u=\frac{c}{R}+t_{\sigma,id}$, $\xi=0$ und $x\in[-a,a]$ beliebig. Wir wissen, dass f_{id} 1-mal differenzierbar ist, da nach Vorraussetzung σ 2-mal stetig differenzierbar ist, existiert nach der Restgliedformel von Lagrange (REFERENZ) ein $c\in[\xi,x]$, sodass mit Ausklammern von $\frac{R}{\sigma'(t_{\sigma,id})}$ folgt:

$$\begin{split} |f_{id}(x) - x| & \leq \left| \frac{R}{\sigma'(t_{\sigma,id})} \cdot \left(\sigma \left(\frac{\xi}{R} + t_{\sigma,id} \right) - \sigma(t_{\sigma,id}) + \frac{1}{R} \sigma' \left(\frac{\xi}{R} + t_{\sigma,id} \right) (x - \xi) \right. \\ & + \frac{1}{2R^2} \sigma'' \left(\frac{c}{R} + t_{\sigma,id} \right) (x - \xi)^2) \right) - x \bigg| \\ & = \left| \frac{R}{\sigma'(t_{\sigma,id})} \cdot \left(\sigma(t_{\sigma,id}) - \sigma(t_{\sigma,id}) + \frac{x}{R} \sigma'(t_{\sigma,id}) + \frac{x^2}{2R^2} \sigma'' \left(\frac{c}{R} + t_{\sigma,id} \right) \right) - x \right| \\ & = \left| \frac{R}{\sigma'(t_{\sigma,id})} \cdot \left(\frac{x}{R} \sigma'(t_{\sigma,id}) + \frac{x^2}{2R^2} \sigma''(u) \right) - x \right| \\ & = \left| \frac{\sigma''(u) \cdot x^2}{2R \cdot \sigma'(t_{\sigma,id})} + x - x \right| \\ & \leq \frac{\|\sigma''\|_{\infty} \cdot a^2}{2 \cdot |\sigma'(t_{\sigma,id})|} \cdot \frac{1}{R}, \end{split}$$

Wobei sich die letzte Ungleichung aus den Eigenschaften der Supremumsnorm ergibt und zudem aus $x \in [-a,a] \Leftrightarrow -a \leq x \leq a$ durch Quadrieren der Ungleichung folgt, dass $x^2 \leq a^2$ ist.

b) Folgt analog wie in a) durch 2-maliges Anwenden der Restgliedformel von Lagrange (REFeRENZ) auf die Funktion f die hier nun 2-mal differenzierbar ist, da σ nach Voraussetzung 3-mal stetig differenzierbar ist.

Lemma 1.2.2. Sei $\sigma: \mathbb{R} \to [0,1]$ nach Definition 1, 2-zulässig. Zudem sei R > 0 und a > 0 beliebig. Dann gilt für das neuronale Netz

$$f_{mult}(x,y) = \frac{R^2}{4 \cdot \sigma''(t_{\sigma})} \cdot \left(\sigma\left(\frac{2 \cdot (x+y)}{R} + t_{\sigma}\right) - 2 \cdot \sigma\left(\frac{x+y}{R} + t_{\sigma}\right) - \sigma\left(\frac{2 \cdot (x-y)}{R} + t_{\sigma}\right) + 2 \cdot \sigma\left(\frac{x-y}{R} + t_{\sigma}\right)\right)$$

für beliebige $x, y \in [-a, a]$ die folgende Ungleichung:

$$|f_{mult}(x,y) - x \cdot y| \le \frac{20 \cdot ||\sigma'''||_{\infty} \cdot a^3}{3 \cdot |\sigma''(t_{\sigma})|} \cdot \frac{1}{R}.$$

Beweis. Durch Ausmultiplizieren erhalten wir

$$f_{mult}(x,y) = \frac{1}{4}(f_{sq}(x+y) - f_{sq}(x-y))$$

und

$$x \cdot y = \frac{1}{4} ((x+y)^2 - (x-y)^2).$$

Aus diesen beiden Gleichungen folgt durch Ausklammern von $\frac{1}{4}$, der Homogenität des Betrags und der Anwendung der Dreickecksungleichung:

$$|f_{mult}(x,y) - x \cdot y| = \frac{1}{4} \cdot |f_{sq}(x+y) - f_{sq}(x-y) - (x+y)^{2} + (x-y)^{2}|$$

$$\leq \frac{1}{4} \cdot |f_{sq}(x+y) - (x+y)^{2}| + \frac{1}{4} \cdot |(x-y)^{2} - f_{sq}(x-y)|$$

$$\leq 2 \cdot \frac{1}{4} \cdot \frac{40 \cdot ||\sigma'''||_{\infty} \cdot a^{3}}{3 \cdot |\sigma'(t_{\sigma,sq})|} \cdot \frac{1}{R}$$

$$= \frac{20 \cdot ||\sigma'''||_{\infty} \cdot a^{3}}{3 \cdot |\sigma''(t_{\sigma})|} \cdot \frac{1}{R},$$

wobei bei der letzten Ungleichung verwendet haben, dass a > 0 nach Lemma 1.2.1b) beliebig gewählt wurde und daher insbesondere für beliebiges $x \in [-2a, 2a]$

$$|f_{sq}(x) - x^2| \le \frac{40 \cdot ||\sigma'''||_{\infty} \cdot a^3}{3 \cdot |\sigma'(t_{\sigma,sq})|} \cdot \frac{1}{R}$$

gilt. \Box

Lemma 1.2.3. Sei $\sigma: \mathbb{R} \to [0,1]$ nach Definition 1, 2-zulässig. Sei f_{mult} das neuronale Netz aus Lemma 1.2.2 und f_{id} das neuronale Netz aus Lemma 1.2.1. Angenommen es gilt

$$a \ge 1$$
 und $R \ge \frac{\|\sigma''\|_{\infty} \cdot a}{2 \cdot |\sigma'(t_{\sigma,id})|}$.

Dann erfüllt das neuronale Netz

$$f_{ReLU}(x) = f_{mult}(f_{id}(x), \sigma(R \cdot x))$$

für alle $x \in [-a,a]$:

$$|f_{ReLU}(x) - \max\{x, 0\}| \le 56 \cdot \frac{\max\{|\sigma''|_{\infty}, ||\sigma'''|_{\infty}, 1\}}{\min\{2 \cdot |\sigma'(t_{\sigma,id}), |\sigma''(t_{\sigma})|, 1\}} \cdot a^3 \cdot \frac{1}{R}.$$

Beweis. Da σ nach Voraussetzung 2-zulässig nach Definition 1 ist, gilt für $R \ge 0$, und $x \in \mathbb{R} \setminus \{0\}$:

$$|\sigma(R \cdot x) - 1| \le \frac{1}{R \cdot x}$$
 für $x > 0$

und

$$|\sigma(R \cdot x)| \le \frac{1}{|R \cdot x|}$$
 für $x < 0$.

Damit folgt aus der Homogenität des Betrags

$$|\sigma(R \cdot x) - \mathbb{1}_{[0,\infty)}(x)| \le \frac{1}{|R \cdot x|} = \frac{1}{R \cdot |x|}.$$

Nach Lemma 1.2.1 und Lemma 1.2.2 gilt:

$$|f_{id}(x) - x| \le \frac{\|\sigma''\|_{\infty} \cdot a^2}{2 \cdot |\sigma'(t_{\sigma,id})|} \cdot \frac{1}{R}$$
 für $x \in [-a, a]$

und

$$|f_{mult}(x,y) - x \cdot y| \le \frac{160 \cdot ||\sigma'''||_{\infty} \cdot a^3}{3 \cdot |\sigma''(t_{\sigma})|} \cdot \frac{1}{R} \quad \text{für} \quad x \in [-2a, 2a].$$

Da nach Voraussetzung $a \ge 1$ ist gilt insbesondere $[0,1] \in [-2a,2a]$ und daher gilt insbesondere $\sigma(x) \in [-2a,2a]$. Zudem erhalten wir durch eine Nulladdition, das Anwenden der Dreiecksungleichung, die Verwendung von Lemma 1.2.1 und der Voraussetzung für R:

$$|f_{id}(x)| = |f_{id}(x) - x + x|$$

$$= |f_{id}(x) - x| + |x|$$

$$\leq |f_{id}(x) - x| \leq \frac{\|\sigma''\|_{\infty} \cdot a^{2}}{2 \cdot |\sigma'(t_{\sigma,id})|} \cdot \frac{1}{R} + |x|$$

$$\leq |f_{id}(x) - x| \leq \frac{\|\sigma''\|_{\infty} \cdot a^{2}}{2 \cdot |\sigma'(t_{\sigma,id})|} \cdot \frac{2 \cdot |\sigma'(t_{\sigma,id})|}{\|\sigma''\|_{\infty} \cdot a} + |x|$$

$$= a + |x|$$

$$= 2 \cdot a$$

wobei $x \in [-a,a]$. Daraus folgt insbesondere $f_{id}(x) \in [-2a,2a]$. Mithilfe von $\max\{x,0\} = x \cdot \mathbbm{1}_{[0,\infty)}(x)$, der Voraussetzung, zweier Nulladdition und dem zweifachen Anwenden der Dreiecksungleichung erhalten wir:

$$\begin{aligned} |f_{ReLU}(x) - \max\{x, 0\}| \\ &= |f_{mult}(f_{id}(x), \sigma(R \cdot x)) - x \cdot \mathbb{1}_{[0, \infty)}(x)| \\ &\leq |f_{mult}(f_{id}(x), \sigma(R \cdot x)) - f_{id}(x) \cdot \sigma(R \cdot x)| \\ &+ |f_{id}(x) \cdot \sigma(R \cdot x) - x \cdot \sigma(R \cdot x)| + |x \cdot \sigma(R \cdot x) - x \cdot \mathbb{1}_{[0, \infty)}(x)|. \end{aligned}$$

Daraus ergibt sich mithilfe der obigen Eigenschaften und $a^3 \ge 1$

$$\leq \frac{160 \cdot \|\sigma'''\|_{\infty} \cdot a^{3}}{3 \cdot |\sigma''(t_{\sigma})|} \cdot \frac{1}{R} + \frac{\|\sigma''\|_{\infty} \cdot a^{3}}{2 \cdot |\sigma'(t_{\sigma,id})|} \cdot \frac{1}{R} \cdot 1 + \frac{1}{R}$$

$$\leq \left(\frac{160}{3} \cdot \frac{\|\sigma'''\|_{\infty} \cdot a^{3}}{|\sigma''(t_{\sigma})|} + \frac{\|\sigma''\|_{\infty} \cdot a^{3}}{2 \cdot |\sigma'(t_{\sigma,id})|} + \frac{a^{3}}{a^{3}}\right) \cdot \frac{1}{R}$$

$$\leq \left(\frac{160 \cdot \|\sigma'''\|_{\infty} \cdot a^{3} + 3 \cdot \|\sigma''\|_{\infty} \cdot a^{3} + 3 \cdot a^{3}}{3 \cdot \min\{2 \cdot \sigma'(t_{\sigma,id})|, |\sigma''(t_{\sigma})|, 1\}}\right) \cdot \frac{1}{R}$$

$$\leq \frac{166}{3} \cdot \left(\frac{\max\{\|\sigma'''\|_{\infty}, \|\sigma'''\|_{\infty}, 1\}}{\min\{2 \cdot \sigma'(t_{\sigma,id})|, |\sigma''(t_{\sigma})|, 1\}}\right) \cdot a^{3} \cdot \frac{1}{R}$$

$$\leq 56 \cdot \frac{\max\{|\sigma'''\|_{\infty}, \|\sigma'''\|_{\infty}, 1\}}{\min\{2 \cdot |\sigma'(t_{\sigma,id})|, |\sigma''(t_{\sigma})|, 1\}} \cdot a^{3} \cdot \frac{1}{R} .$$

Lemma 1.2.4. Sei $M \in \mathbb{N}$ und sei $\sigma \colon \mathbb{R} \to [0,1]$ 2-zulässig nahc Definition Sei a>0 und

$$R \geq \frac{\|\sigma''\| \infty \cdot (M+1)}{2 \cdot |\sigma'(t_{\sigma,id})|},$$

sei $y \in [-a,a]$ und f_{ReLU} das neuronale Netz aus Lemma 1.2.3. Dann erfüllt das neuronale Netz

$$\begin{split} f_{hat,y}(x) &= f_{ReLU}\left(\frac{M}{2a}\cdot(x-y)+1\right) - 2\cdot f_{ReLU}\left(\frac{M}{2a}\cdot(x-y)\right) \\ &+ f_{ReLU}\left(\frac{M}{2a}\cdot(x-y)-1\right) \end{split}$$

für alle $x \in [-a, a]$:

$$\left| f_{hat,y}(x) - \left(1 - \frac{M}{2a} \cdot |x - y| \right)_{\perp} \right| \le 1792 \cdot \frac{\max\{|\sigma''|_{\infty}, \|\sigma'''|_{\infty}, 1\}}{\min\{2 \cdot |\sigma'(t_{\sigma,id}), |\sigma''(t_{\sigma})|, 1\}} \cdot M^3 \cdot \frac{1}{R}.$$

Beweis. Als erstes zeigen wir

$$(1 - \frac{M}{2a} \cdot |x|)_{+} = \max\{\frac{M}{2a} \cdot x + 1, 0\} - 2 \cdot \max\{\frac{M}{2a} \cdot x, 0\} + \max\{\frac{M}{2a} \cdot x - 1, 0\}, \qquad (x \in \mathbb{R})_{+} = \max\{\frac{M}{2a} \cdot x - 1, 0\} + \max\{\frac{M}{2a} \cdot x - 1, 0\}, \qquad (x \in \mathbb{R})_{+} = \max\{\frac{M}{2a} \cdot x - 1, 0\} + \max\{\frac{M}{2a} \cdot x - 1, 0\}, \qquad (x \in \mathbb{R})_{+} = \max\{\frac{M}{2a} \cdot x - 1, 0\}, \qquad (x \in \mathbb{R})_{+} = \max\{\frac{M}{2a} \cdot x - 1, 0\}, \qquad (x \in \mathbb{R})_{+} = \max\{\frac{M}{2a} \cdot x - 1, 0\}, \qquad (x \in \mathbb{R})_{+} = \max\{\frac{M}{2a} \cdot x - 1, 0\}, \qquad (x \in \mathbb{R})_{+} = \max\{\frac{M}{2a} \cdot x - 1, 0\}, \qquad (x \in \mathbb{R})_{+} = \max\{\frac{M}{2a} \cdot x - 1, 0\}, \qquad (x \in \mathbb{R})_{+} = \max\{\frac{M}{2a} \cdot x - 1, 0\}, \qquad (x \in \mathbb{R})_{+} = \max\{\frac{M}{2a} \cdot x - 1, 0\}, \qquad (x \in \mathbb{R})_{+} = \max\{\frac{M}{2a} \cdot x - 1, 0\}, \qquad (x \in \mathbb{R})_{+} = \max\{\frac{M}{2a} \cdot x - 1, 0\}, \qquad (x \in \mathbb{R})_{+} = \max\{\frac{M}{2a} \cdot x - 1, 0\}, \qquad (x \in \mathbb{R})_{+} = \max\{\frac{M}{2a} \cdot x - 1, 0\}, \qquad (x \in \mathbb{R})_{+} = \max\{\frac{M}{2a} \cdot x - 1, 0\}, \qquad (x \in \mathbb{R})_{+} = \max\{\frac{M}{2a} \cdot x - 1, 0\}, \qquad (x \in \mathbb{R})_{+} = \max\{\frac{M}{2a} \cdot x - 1, 0\}, \qquad (x \in \mathbb{R})_{+} = \max\{\frac{M}{2a} \cdot x - 1, 0\}, \qquad (x \in \mathbb{R})_{+} = \max\{\frac{M}{2a} \cdot x - 1, 0\}, \qquad (x \in \mathbb{R})_{+} = \max\{\frac{M}{2a} \cdot x - 1, 0\}, \qquad (x \in \mathbb{R})_{+} = \min\{\frac{M}{2a} \cdot x - 1, 0\}, \qquad (x \in \mathbb{R})_{+} = \min\{\frac{M}{2a} \cdot x - 1, 0\}, \qquad (x \in \mathbb{R})_{+} = \min\{\frac{M}{2a} \cdot x - 1, 0\}, \qquad (x \in \mathbb{R})_{+} = \min\{\frac{M}{2a} \cdot x - 1, 0\}, \qquad (x \in \mathbb{R})_{+} = \min\{\frac{M}{2a} \cdot x - 1, 0\}, \qquad (x \in \mathbb{R})_{+} = \min\{\frac{M}{2a} \cdot x - 1, 0\}, \qquad (x \in \mathbb{R})_{+} = \min\{\frac{M}{2a} \cdot x - 1, 0\}, \qquad (x \in \mathbb{R})_{+} = \min\{\frac{M}{2a} \cdot x - 1, 0\}, \qquad (x \in \mathbb{R})_{+} = \min\{\frac{M}{2a} \cdot x - 1, 0\}, \qquad (x \in \mathbb{R})_{+} = \min\{\frac{M}{2a} \cdot x - 1, 0\}, \qquad (x \in \mathbb{R})_{+} = \min\{\frac{M}{2a} \cdot x - 1, 0\}, \qquad (x \in \mathbb{R})_{+} = \min\{\frac{M}{2a} \cdot x - 1, 0\}, \qquad (x \in \mathbb{R})_{+} = \min\{\frac{M}{2a} \cdot x - 1, 0\}, \qquad (x \in \mathbb{R})_{+} = \min\{\frac{M}{2a} \cdot x - 1, 0\}, \qquad (x \in \mathbb{R})_{+} = \min\{\frac{M}{2a} \cdot x - 1, 0\}, \qquad (x \in \mathbb{R})_{+} = \min\{\frac{M}{2a} \cdot x - 1, 0\}, \qquad (x \in \mathbb{R})_{+} = \min\{\frac{M}{2a} \cdot x - 1, 0\}, \qquad (x \in \mathbb{R})_{+} = \min\{\frac{M}{2a} \cdot x - 1, 0\}, \qquad (x \in \mathbb{R})_{+} = \min\{\frac{M}{2a} \cdot x - 1, 0\}, \qquad (x \in \mathbb{R})_{+} = \min\{\frac{M}{2a} \cdot x - 1, 0\}, \qquad (x \in \mathbb{R})_{+} = \min\{\frac{M}{2a} \cdot x - 1, 0\}, \qquad (x \in \mathbb{R})_{+} = \min\{\frac{M}{2a} \cdot x - 1, 0\}, \qquad (x \in \mathbb{R})_{+} = \min\{\frac{M}{2a} \cdot x - 1, 0\}, \qquad (x \in \mathbb{R})_{+} = \min\{\frac{M}{2a} \cdot x - 1, 0\}, \qquad$$

damit wir das Resultat mithilfe von Lemma 1.2.3 beweisen können. Um die obige Gleichung zu zeigen unterscheiden wir vier Fälle.

Fall 1 $(x < -\frac{M}{2a})$ In diesem Fall hat die linke Seite durch $z_+ = \max\{z, 0\}$ $(z \in \mathbb{R})$ und nach der Definition des Betrags die Gestalt

$$\max\{1+\frac{M}{2a}\cdot x,0\}$$

und die rechte Seite die Form

$$\max\{\frac{M}{2a} \cdot x + 1, 0\} - 2 \cdot 0 + 0,$$

da x < 0 und damit die letzten zwei Summanden 0 sind. Damit sind stimmt die rechte Seite mit der linken überein. (\Box)

- Fall 2 $\left(-\frac{M}{2a} \le x \le 0\right)$ Dieser Fall liefert aufgrund der nicht Positivität von x analog das selbe Resultat wie Fall 1.
- Fall 3 $(0 < x \le \frac{M}{2a})$ In diesem Fall hat die linke Seite nach der Definition des Betrags die Gestalt

$$\max\{1 - \frac{M}{2a} \cdot x, 0\}$$

und die rechte Seite die Form

$$\max\{\frac{M}{2a}\cdot x + 1, 0\} - 2\cdot \max\{\frac{M}{2a}\cdot x, 0\} + \max\{\frac{M}{2a}\cdot x - 1, 0\},$$

und erfordert daher eine weitere Fallunterscheidung.

Fall 3.1 $(x \cdot \frac{M}{2a} \le 1)$ In diesem Fall gilt für die linke Seite:

$$\max\{1 - \frac{M}{2a} \cdot x, 0\} = 1 - \frac{M}{2a} \cdot x$$

und für die rechte Seite:

$$\max\{\frac{M}{2a} \cdot x + 1, 0\} - 2 \cdot \max\{\frac{M}{2a} \cdot x, 0\} + 0 = \frac{M}{2a} \cdot x + 1 - 2 \cdot \frac{M}{2a} \cdot x = 1 - \frac{M}{2a} \cdot x,$$

und stimmt daher mit der linken Seite überein.

Fall 3.2 $(x \cdot \frac{M}{2a} > 1)$ In diesem Fall gilt für die linke Seite:

$$\max\{1 - \frac{M}{2a} \cdot x, 0\} = 0$$

und für die rechte Seite:

$$\frac{M}{2a} \cdot x + 1 - 2 \cdot \frac{M}{2a} \cdot x + \frac{M}{2a} \cdot x - 1 = 0$$

und stimmt daher mit der linken Seite überein. Damit ist Fall 3 gezeigt. □

13

Fall 4 $(\frac{M}{2a} < x)$ In diesem Fall hat die linke Seite nach der Definition des Betrags die Gestalt

$$\max\{1 - \frac{M}{2a} \cdot x, 0\}$$

und die rechte Seite die Form

$$\max\{\frac{M}{2a}\cdot x + 1, 0\} - 2\cdot \max\{\frac{M}{2a}\cdot x, 0\} + \max\{\frac{M}{2a}\cdot x - 1, 0\},$$

und erfordert daher eine weitere Fallunterscheidung.

Fall 4.1 $(\frac{M}{2a} \cdot x \le 1)$ In diesem Fall gilt für die linke Seite:

$$\max\{1 - \frac{M}{2a} \cdot x, 0\} = 1 - \frac{M}{2a} \cdot x$$

und für die rechte Seite:

$$\frac{M}{2a} \cdot x + 1 - 2 \cdot \frac{M}{2a} \cdot x + 0 = 1 - \frac{M}{2a}$$

und stimmt daher mit der linken Seite überein.

Fall 4.2 $(\frac{M}{2a} \cdot x > 1)$ In diesem Fall gilt für die linke Seite:

$$\max\{1 - \frac{M}{2a} \cdot x, 0\} = 0$$

und für die rechte Seite:

$$\frac{M}{2a} \cdot x + 1 - 2 \cdot \frac{M}{2a} \cdot x + \frac{M}{2a} \cdot x - 1 = 0$$

und stimmt daher mit der linken Seite überein. Damit ist Fall 4 gezeigt. □

Durch diese Fallunterscheidung wurde die obige Gleichung (REFERENZ) bewiesen. Daraus folgt mit der Definition von $f_{hat,y}(x)$ und zwei mal der Dreiecksungleichung

$$\left| f_{hat,y}(x) - \left(1 - \frac{M}{2a} \cdot |x - y| \right)_{+} \right| \leq \left| f_{ReLU} \left(\frac{M}{2a} \cdot (x - y) + 1 \right) - \max \left\{ \frac{M}{2a} \cdot (x - y) + 1, 0 \right\} \right|$$

$$+ 2 \cdot \left| f_{ReLU} \left(\frac{M}{2a} \cdot (x - y) \right) - \max \left\{ \frac{M}{2a} \cdot (x - y), 0 \right\} \right|$$

$$+ \left| f_{ReLU} \left(\frac{M}{2a} \cdot (x - y) - 1 \right) - \max \left\{ \frac{M}{2a} \cdot (x - y) - 1, 0 \right\} \right|$$

$$\leq 1792 \cdot \frac{\max \left\{ |\sigma''|_{\infty}, ||\sigma'''|_{\infty}, 1 \right\}}{\min \left\{ 2 \cdot |\sigma'(t_{\sigma,id}), |\sigma'''(t_{\sigma})|, 1 \right\}} \cdot M^{3} \cdot \frac{1}{R},$$

wobei die letzte Ungleichung daraus folgt, dass wir auf jeden Summanden mit $1 \le a = M+1$ Lemma 1.2.3 angewendet haben und die Abschätzung

$$(M+1)^3 = M^3 + 3 \cdot M^2 + 3 \cdot M + 1 \le M^3 + 3 \cdot M^3 + 3 \cdot M^3 + M^3 = 8 \cdot M^3 \quad (M \in \mathbb{N})$$
 verwendet haben.

Konstruktion des Neuronale Netze Regresssionsschätzers

Resultat zur

Konvergenzgeschwindigkeit

In diesem Kapitel stellen wir das Hauptresultat dieser Arbeit vor, ein Resultat zur Konvergenzgeschwindigkeit des in dieser Arbeit vorgestellten Neuronale Netze Regresssionsschätzers.

Satz 3.0.1. Unter obigen Voraussetzungen gilt für alle $t \in \{0, ..., T\}$ und \mathbb{P}_{X_t} -f.s. für alle $x \in \mathbb{R}^d$

$$V_t(x) = \mathbb{E}\left[f_{\tau_{t-1}^*}(X_{\tau_{t-1}^*}) \mid X_t = x\right] = \max\{f_t(x), q_t(x)\}. \tag{3.1}$$

Weiterhin gilt

$$\mathbf{V_0} = \mathbb{E}\left[f_{\tau^*}(X_{\tau^*})\right]. \tag{3.2}$$

Beweis.

Anwendungsbeispiel auf Simulierte Daten

Literaturverzeichnis

- [AHM09] ALBRECHER H., BINDER, A. und P. MAYER: *Einführung in die Finanzmathematik*. Birkhäuser, Basel, 2009.
- [Car96] CARRIERE, J.: Valuation of the early-exercise price for options using simulations and nonparametric regression. Insurance: mathematics and Economics, 19(1):19–30, 1996.
- [EKT⁺07] EGLOFF, D., M. KOHLER, N. TODOROVIC et al.: *A dynamic look-ahead Monte Carlo algorithm for pricing Bermudan options*. The Annals of Applied Probability, 17(4):1138–1171, 2007.
- [Gla13] GLASSERMAN, P.: Monte Carlo methods in financial engineering, Band 53 der Reihe Stochastic Modelling and Applied Probability. Springer, New York, 2013.
- [Kle13] KLENKE, A.: Wahrscheinlichkeitstheorie. Springer, Berlin, 2013.
- [Koh10] KOHLER, M.: A review on regression-based Monte Carlo methods for pricing American options. In: DEVROYE L., KARASÖZEN, B. KOHLER M. und R. KORN (Herausgeber): Recent Developments in Applied Probability and Statistics, Seiten 37–58. Physica, Heidelberg, 2010.
- [KS98] KARATZAS, I. und S. SHREVE: Methods of mathematical finance, Band 39 der Reihe Stochastic Modelling and Applied Probability. Springer, New York, 1998.
- [LS01] LONGSTAFF, F. und E. SCHWARTZ: Valuing American options by simulation: a simple least-squares approach. The review of financial studies, 14(1):113–147, 2001.
- [Mal00] MALKIEL, B.: Börsenerfolg ist kein Zufall die besten Investmentstrategien für das neue Jahrtausend. FinanzBuch, München, 2000.

- [R D17] R DEVELOPMENT CORE TEAM: R: A Language and Environment for Statistical Computing. R Foundation for Statistical Computing, Vienna, 2017.
- [SB07] STOER, J. und R. BULIRSCH: *Numerische Mathematik 1*. Springer, Berlin, 2007.
- [TVR99] TSITSIKLIS, J. N. und B. VAN ROY: Optimal stopping of Markov processes: Hilbert space theory, approximation algorithms, and an application to pricing high-dimensional financial derivatives. IEEE Transactions on Automatic Control, 44(10):1840–1851, 1999.

Appendix

Der Programmcode ist wie folgt aufgebaut:

```
- main.py TBD.
```

- data_gen.py TBD.
- help_neural_networks.py fasst alle Hilfsfunktion zusammen.
- new_neural_network.py TBD.
- fc_neural_network.py TBD.
- nearest_neighbor.py TBD.
- constant.py TBD.

Listing 4.1: main.py

```
1 #!/usr/bin/env python3
2 # -*- coding: utf-8 -*-
 4 Created on Wed Oct 23 15:08:26 2019
6 @author: adrian
8 Main Datei die die Simulation und damit den Vergleich der implementierten Schätzer
9 durchführt.
11 import numpy as np
12 from mpl_toolkits import mplot3d
13 import matplotlib . pyplot as plt
14 import pandas as pd
15 from scipy.stats import iqr
16 from data_gen import gen_data_Y, error_limit
17 from constant import constant_estimate
18 from new_neural_network import new_neural_network_estimate
19 from nearest_neighbor import nearest_neighbor_estimate
20 from fc_neural_network import fc_neural_1_estimate
22 ,,,
23 EINDIMENSIONALER FALL (d = 1) wird geplottet
25 N = 3
26 \ q = 2
27 \mathbf{R} = 10 ** 6
28 \ a = 2
29 M = 2
30 \, d = 1
```

```
32 \text{ sigma} = 0.05
33
34 n_{train} = 100
35 \quad n_t est = 2000
36 # Parameter für unseren neuen Neuronale-Netze-Regressionschätzer
37 X_{train} = np.random.uniform(low=-2,high=2,size=(int(n_train),d))
38 \text{ m\_X\_train}, Y\_\text{train} = \text{gen\_data\_Y}(X\_\text{train}, sigma)
40 X_{test} = np.random.uniform(low=-2, high=2, size=(int(n_test), d))
42 Y_pred_new_nn = new_neural_network_estimate(X_train, Y_train, X_test, N, q, R, d, M, a,)
44 #Y_pred_nearest_neighbor = nearest_neighbor_estimate(X_train, Y_train, X_test)
45 \text{ m\_X\_test}, dummy = gen\_data\_Y(X\_test, sigma)
46
48 #plt.plot(X_test, Y_pred_nearest_neighbor, '-r', label='nearest_neighbor')
49  #plt.plot(X_test, Y_pred_fc_nn_1, '-g', label='fc_nn_1')
50 \# colors = (0,0,0)
51 area = 4
52 plt.scatter(X_{test}, Y_{pred_{new_{nn}}}, S_{test}, color = 'red', S_{test}
53 plt.title('Scatter plot pythonspot.com')
54 plt.xlabel('x')
55 plt.ylabel('y')
56 plt.show()
57 #plt.plot(X_test, Y_pred_new_nn, 'ro-', label='new_nn')
58 #plt.plot(X_test, m_X_test, '-b', label='m_d')
59 #plt.legend(loc='upper left')
60 #plt.xlim(-2, 2)
61 #plt.xlim(-2.2)
62 #plt.show()
63 #plt.savefig('foo.png')
64
65 ,,,
66 ZEIDIMENSIONALER FALL (d = 2) wird geplottet
68 N = 2
69 q = 2
70 R = 10 ** 6
71 \ a = 2
72 M = 2
73 d = 2
74
75 \text{ sigma} = 0.05
77 n_{train} = 100
78 \, n_{test} = 2000
79 # Parameter für unseren neuen Neuronale-Netze-Regressionschätzer
80 X_train = np.random.uniform(low=-2, high=2, size=(int(n_train),d))
81 m_X_{train}, Y_{train} = gen_{data}Y(X_{train}, sigma)
83 X_{test} = np.random.uniform(low=-2, high=2, size=(int(n_test), d))
85 Y_pred_new_nn = new_neural_network_estimate(X_train, Y_train, X_test, N, q, R, d, M, a,)
86 #Y_pred_fc_nn_1 = fc_neural_1_estimate(X_train, Y_train, X_test)
87 #Y_pred_nearest_neighbor = nearest_neighbor_estimate(X_train, Y_train, X_test)
88 m_X_{test}, dummy = gen_data_Y(X_{test}, sigma)
90
91
92 x = np.ravel(X_test[:,0])
93 y = np.ravel(X_test[:,1])
94
95 # so wie es sein soll
96 \text{ #z = m_X_test[:,0]}
97 # was der SChätzer auswirft
98 z = Y_pred_new_nn[:,0]
100 ax = plt.axes(projection='3d')
101 ax.scatter(x, y, z, c=z, cmap='viridis', linewidth=0.5);
102 ax.view_init(40, 20)
103 fig
104
105 ,,,
```

```
106 ein Vergleich des emp. L2 Fehler gemacht für d = 1
107
108 \text{ n train} = 100
109 \text{ n test} = 2000
110 # Parameter für unseren neuen Neuronale-Netze-Regressionschätzer
112 N = 3
113 q = 2
114 R = 10 ** 6
115 a = 2
116 M = 2
117 d = 1
118
119 \text{ sigma} = 0.05
120
121 scaled_error = np.empty((5, 3,))
122 scaled_error[:] = np.nan
123
124 e_L2_avg = np.zeros(5)
125 e_L2_avg[:] = np.nan
126
127 for i in range (0.5.1):
128
              X_{train} = np.sort(np.random.uniform(low=-2, high=2, size=(int(n_{train}), d)), axis = 0)
129
130
              m_X_{train}, Y_{train} = gen_{data}Y(X_{train}, sigma)
132
              X_{test} = np.sort(np.random.uniform(low=-2, high=2, size=(int(n_{test}), d)), axis = 0)
133
134
               #Y_pred_constant = constant_estimate(Y_train)
              Y_pred_new_nn = new_neural_network_estimate(X_train, Y_train, X_test, N, q, R, d, M, a,)
135
              Y_pred_fc_nn_1 = fc_neural_1_estimate(X_train, Y_train, X_test)
136
137
              Y\_pred\_nearest\_neighbor = nearest\_neighbor\_estimate(X\_train \ , \ Y\_train \ , \ X\_test)
138
139
              m\_X\_test \ , \ not\_needed \ = \ gen\_data\_Y(X\_test \ , sigma)
140
141
               e_L L 2_n e w_n n = n p.mean(sum (abs(Y_pred_n e w_n n - m_X_t e st) ** 2))
142
               e_L2_fc_nn_1 = np.mean(sum (abs(Y_pred_fc_nn_1 - m_X_test) ** 2))
143
               e_L2_nearest_neighbor = np.mean(sum (abs(Y_pred_nearest_neighbor - m_X_test) ** 2))
144
145
               for i in range (0.5.1):
146
                     X = np.sort(np.random.uniform(low=-2,high=2,size=(n_test,d)), axis = 0)
147
148
                     m_X, Y = gen_data_Y(X, sigma)
149
                      Y_pred_constant = constant_estimate(Y)
150
151
                      e_L2_avg[j] = np.mean(sum(abs(Y_pred_constant - m_X) ** 2))
152
153
               scaled_error[i,0] = e_L2_new_nn / np.median(e_L2_avg)
               scaled_error[i,1] = e_L2_fc_nn_1 / np.median(e_L2_avg)
154
155
               scaled_error[i,2] = e_L2_nearest_neighbor / np.median(e_L2_avg)
156
157 iqr_new_nn = iqr(scaled_error[:,0])
158 iqr_fc_nn_1 = iqr(scaled_error[:,1])
159 iqr_nearest_neighbor = iqr(scaled_error[:,2])
160
161 median_new_nn = np.median(scaled_error[:,0])
162 median_fc_nn_1 = np.median(scaled_error[:,1])
163 median_nearest_neighbor = np.median(scaled_error[:,2])
164
165 rows = ["noise","e_L2_avg","approach","new_nn", "fc_nn_1", "nearest_neighbor"]
166
167 series_noise_1 = pd. Series([repr(sigma)+'%', np.median(e_L2_avg), "(Median, IQR)", (median_new_nn, iqr_new_nn), (median_new_nn)
                  fc_nn_1, iqr_fc_nn_1), (median_nearest_neighbor, iqr_nearest_neighbor)], index=rows)
168 series_noise_1.name = "
169 \ \#series\_noise\_2 = pd. \ Series ([repr(sigma) + '%', np.median(e\_L2\_avg), "(Median, IQR)", (median\_new\_nn, iqr\_new\_nn), (median\_new\_nn, iqr_new\_nn), (median\_new\_nn, iqr_new\_nn, iqr_new\_nn), (median\_new\_nn, iqr_new\_nn, iqr_new\_nn), (median\_new\_nn, iqr_new\_nn, iqr_new\_nn), (median\_new\_nn, iqr_new\_nn, iqr_new\_nn, iqr_new\_nn, iqr_new\_nn), (median\_new\_nn, iqr_new\_nn, iqr_n
                 _fc_nn_1, iqr_fc_nn_1), (median_nearest_neighbor, iqr_nearest_neighbor)], index=rows)
170 #series_noise_2.name = ""
171
172 error_df = pd.concat([series_noise_1], axis=1)
173 print(error_df)
174 #error_df.to_csv('out.csv',index = True)
175
176 ,,,
177 ein Vergleich des emp. L2 Fehler gemacht für d = 2
178 ''
```

```
179 \, n \, train = 100
180 \text{ n test} = 2000
181 # Parameter für unseren neuen Neuronale-Netze-Regressionschätzer
183 N = 2
184 \ q = 2
185 R = 10 ** 6
186 \ a = 2
187 M = 2
188 \ d = 2
190 \text{ sigma} = 0.05
191
192 scaled_error = np.empty((5, 3,))
193 scaled_error[:] = np.nan
194
195 e_L2_avg = np.zeros(5)
196 e_L2_avg[:] = np.nan
198 for i in range (0,5,1):
199
              X\_train = np.sort(np.random.uniform(low=-2, high=2, size=(int(n\_train), d)), \ axis = 0)
200
201
              m_X_train, Y_train = gen_data_Y(X_train, sigma)
202
203
              X_{test} = np. sort(np.random.uniform(low=-2, high=2, size=(int(n_test), d)), axis = 0)
204
205
               #Y_pred_constant = constant_estimate(Y_train)
206
               Y_pred_new_nn = new_neural_network_estimate(X_train, Y_train, X_test, N, q, R, d, M, a,)
207
               Y_pred_fc_nn_1 = fc_neural_1_estimate(X_train, Y_train, X_test)
208
              Y\_pred\_nearest\_neighbor = nearest\_neighbor\_estimate(X\_train \ , \ Y\_train \ , \ X\_test)
209
              m_X_{test}, not_{needed} = gen_data_Y(X_{test}, sigma)
210
211
212
               e_L L 2_n e w_n n = n p.mean(sum (abs(Y_pred_new_nn - m_X_test) ** 2))
213
               e_{L2\_fc\_nn\_1} \ = \ np.mean(sum \ (abs(Y\_pred\_fc\_nn\_1 \ - \ m\_X\_test) \ ** \ 2))
214
               e_L 2\_nearest\_neighbor = np.mean(sum \ (abs(Y\_pred\_nearest\_neighbor - m\_X\_test) \ ** \ 2))
215
216
               for j in range (0,5,1):
218
                      X = np.sort(np.random.uniform(low=-2,high=2,size=(n_test,d)), axis = 0)
219
                      m_X, Y = gen_data_Y(X, sigma)
220
                      Y_pred_constant = constant_estimate(Y)
221
222
                       e_L2_avg[j] = np.mean(sum(abs(Y_pred_constant - m_X) ** 2))
223
224
               scaled\_error[i,0] = e_L2\_new\_nn / np.median(e_L2\_avg)
               scaled_error[i,1] = e_L2_fc_nn_1 / np.median(e_L2_avg)
               scaled_error[i,2] = e_L2_nearest_neighbor / np.median(e_L2_avg)
228 iqr_new_nn = iqr(scaled_error[:,0])
229 iqr_fc_nn_1 = iqr(scaled_error[:,1])
230 iqr_nearest_neighbor = iqr(scaled_error[:,2])
231
232 median_new_nn = np.median(scaled_error[:,0])
233 median_fc_nn_1 = np.median(scaled_error[:,1])
234 median_nearest_neighbor = np.median(scaled_error[:,2])
236 rows = ["noise", "e_L2_avg", "approach", "new_nn", "fc_nn_1", "nearest_neighbor"]
237
238 \quad series\_noise\_1 = pd. \\ Series([repr(sigma)+'\%', np.median(e\_L2\_avg), "(Median, IQR)", (median\_new\_nn, iqr\_new\_nn), (median\_new\_nn, iqr_new\_nn), (median\_new\_nn, iqr_new\_nn), (median\_new\_nn, iqr_new\_nn), (median\_new\_nn, iqr_new\_nn, iqr_new\_nn), (median\_new\_nn, iqr_new\_nn, iqr
                 fc_nn_1, iqr_fc_nn_1), (median_nearest_neighbor, iqr_nearest_neighbor)], index=rows)
239 series_noise_1.name =
240 #series_noise_2 = pd.Series([repr(sigma)+'%',np.median(e_L2_avg),"(Median, IQR)",(median_new_nn, iqr_new_nn), (median_new_nn)
                 _fc_nn_1, iqr_fc_nn_1), (median_nearest_neighbor, iqr_nearest_neighbor)], index=rows)
241 #series_noise_2.name = ""
243 error_df = pd.concat([series_noise_1], axis=1)
244 print(error_df)
245 #error df.to csv('out.csv'.index = True)
```

Listing 4.2: data_gen.py

```
1 #!/usr/bin/env python3
2 # -*- coding: utf-8 -*-
```

```
4 Created on Fri Oct 11 12:01:42 2019
6 @author: adrian
8 Generieren der Daten die wir für einen Vergleich von Regressionsschätzern benötigen
10 # Wir wählen x gleichverteilt auf [-1,1]^d, wobei d die dimension des Inputs ist
11 # n is die Größe der Stichprobe
13 import numpy as np
14 from scipy.stats import iqr
15
16 # Regressionsfunktionen
17 #
18 # x: Ein Vektor x \in [-1,-1]^d
19 # d: Dimension des Vektors x
20
21 def m_d (x, d):
23
        pi = np.pi
24
       cos = np.cos
       sin = np.sin
25
26
       exp = np.exp
27
28
29
           return \sin(0.2 * x[0] ** 2) + \exp(0.5 * x[0]) + x[0] ** 3
31
       elif d == 2:
          return np. sin(np. sqrt(x[0] ** 2 + x[1] ** 2))
32
33
34
           print("Your data has the wrong dimension!")
35
36
37 def error_limit (x, p, c, d):
39
            return c * (np.log(x) ** 3) * (x ** (-(2 * p)/(2 * p + d)))
41 # Generiert den Vektor Y_1, \dots, Y_n für den Datensatz (X_1, Y_1), \dots, (X_n, Y_n)
42 #
43 # X: Input
daten der Form (X_1,...,X_n), wobei X_i \in [-1,-1]^d für i = 1,...,n 44 # sigma: Schwankung in den Werten (Noise)
 \in \{0.05,0.1\}
45
46 def gen_data_Y (X, sigma):
47
       n = np. size(X, 0)
49
       d = np. size(X, 1)
50
51
       m_X = np.zeros((n,1,))
52
       m_X[:] = np.nan
53
54
       S = np.random.standard_normal(size=(n,1))
55
       for t in range (0, n):
56
          m_X[t] = m_d(X[t], d)
57
       Y = m_X + sigma * iqr(m_X) * S
       return (m_X, Y)
```

Listing 4.3: help_neural_networks.py

```
1 #!/usr/bin/env python3
2 # -*- coding: utf-8 -*-
3 """
4 Created on Tue Oct 15 11:22:02 2019
5
6 @author: adrian
7
8 Implementation von Neuronalen-Netzen welche wir für die Konstruktion unseres
9 Neuronale-Netze-Regressionschätzers benötigen
10 """
11 import numpy as np
12
13 # Sigmoidfunktion
14 #
```

```
15 # x: x \in \R
17 def sigmoid (x):
18
19
      return 1 / (1 + np.exp(-x))
20
21 # Neuronales Netz welches die Funktion f(x) = x approximiert
24 # R: reelle Zahl >= 1
26 def f id (x, R):
     return 4 * R * sigmoid(x / R) - 2 * R
29
30 # Neuronales Netz welches die Funktion f(x, y) = x * y approximiert
32 # x: reelle Zahl
33 # y: reelle Zahl
34 # R: reelle Zahl >= 1
36 def f mult (x, y, R):
      38
      * (sigmoid(((2 * (x + y)) / R) + 1) - 2 * sigmoid(((x + y) / R) + 1) 
40
      - sigmoid(((2 * (x - y)) / R) + 1) + 2 * sigmoid(((x - y) / R) + 1))
42 # Neuronales Netz welches die Funktion f(x) = max(x,0) approximiert
43 #
44 # x: reelle Zahl
45 # R: reelle Zahl >= 1
46
47 def f relu (x, R):
49
      return f_{mult}(f_{id}(x, R), sigmoid(R * x),R)
51 # Neuronales Netz welches die Funktion f(x) = max(1 - (M/(2 * a)) * abs(x - y), 0) approximiert
52 #
53 # x: reelle Zahl
54 # v: fixe reelle Zahl
55 # R: reelle Zahl >= 1
56 # M: fixe natürliche Zahl
57 + a: fixe Zahl > 0
59 def f_hat (x, y, R, M, a):
      return f_relu((M / (2 * a)) * (x - y) + 1, R) - 2 * f_relu((M / (2 * a)) * (x - y), R) + 2 * f_relu((M / (2 * a))
            * (x - y) - 1, R
```

Listing 4.4: new_neural_network.py

```
1 #!/usr/bin/env python3
2 # -*- coding: utf-8 -*-
4 Created on Wed Oct 16 15:40:14 2019
8 Um die Gewichte der Ausgabeschicht zu bestimmen lösen wir ein regularisiertes
9 Kleinste-Quadrate Problem.
10
11 """
12 import scipy.special
13 import numpy as np
15 from help_neural_networks import f_id, f_mult, f_hat
18 # Neuronales Netz welches die Funktion f(x) = (x^{(1)} - x_i k^{(1)})^i + \dots *
19 \# (x^{(d)} - x_i k^{(d)})^j d * \prod_{\{j = 1\}^d } max((1 - (M/2a) * abs(x^{(j)} - x_i k^{(j)})), 0))
20 #
21 # x: Eingabevektor für das Neuronale Netz x \in [-a,a]^d
22 # d: Ist die Dimension des Eingabevektors d > 0
23 # j_1_d: Ist ein d-dimensionaler Vektor j_1,...,j_d \in \{0,1,...,N\}
```

```
24 # X_i: Ist eine d x (M+1)^d Matrix.
25 # N: Natürliche Zahl >= q
26 # q:
27 # s: [\log_2(N + d)]
28 # R: Zahl >= 1
29 # M: M \in N
30 # a: > 0
32 def f_net (x, d, j_1_d, X_i, N, q, s, R, M, a):
33 #initialize f_l_k
     \#(2 ** s) + 1
       \#((1 + M) ** d) + 1
35
       f_l_k = \text{np.empty}((s + 1, (2 ** s) + 1,))
36
37
       f_l_k[:] = np.nan
38
30
40
       for k in range(np.sum(j_1_d) + d + 1, (2 ** s) + 1, 1):
41
           f_l_k[s, k] = 1
       for k in range(1, d + 1, 1):
44
          f_1_k[s, np.sum(j_1_d) + k] = f_hat(x[k-1], X_i[k-1], R, M, a)
45
       for 1 in range (1, d + 1, 1):
46
           k = j_1d[range(0, 1 - 1, 1)].sum() + 1
47
48
           while \ k \ in \ range(j\_1\_d[range(0,\ l-1,\ l)].sum() \ +\ l,\ j\_1\_d[range(0,\ l,\ l)].sum() \ +\ l,\ l):
49
               f_l_k[s, k] = f_id(f_id(x[l-1] - X_i[l-1], R), R)
50
51
52
       for 1 in range (s - 1, -1, -1):
53
           for k in range ((2 ** 1), 0, -1):
54
               f_{l_k[1, k]} = f_{mult}(f_{l_k[1 + 1, (2 * k) - 1], f_{l_k[1 + 1, 2 * k], R})
55
56
       return f 1 k[0,1]
57
58 # Bestimmung der Gewichte der Ausgabeschicht durch lösen eines regularisierten
59 # Kleineste-Quadrate Problems
60 #
61 # X: Eingabevektoren der Form (X_1,...,X_n) für das Neuronale Netz aus dem Datensatz (X_1,Y_1),...,(X_n,Y_n)
62 # Y: Eingabevektoren der Form (Y_1, \dots, Y_n) für das Neuronale Netz aus dem Datensatz (X_1, Y_1), \dots, (X_n, Y_n)
63 # N: Natürliche Zahl >= q
64 # a:
65 # R: Zahl >= 1
66 # d: Ist die Dimension des Eingabevektors d > 0
67 # M: M \in \N
68 # a: >0
70 def output_weights(X, Y, N, q, R, d, M, a):
       s = math.ceil(math.log2(N + d))
72
73
       \# Anzahl der Eingabevektoren X_1, \ldots, X_n
74
75
76
       n = np. size(X, 0)
77
78
       # Eine beliebige constante > 0
80
       \#c_3 = np.random.randint(1,10)
81
       c_3 = 0.01
82
       # Anzahl der Spalten der Matrix für das Kleinste-Quadrate Problem
83
84
       # In den Spalten sind die Funktionswerte von f_net eingespeichert
85
86
       J = int(((1 + M) ** d) * scipy.special.binom(N + d, d))
87
       # Für die Konstruktion der Matrix brauchen wir erstmal alle Inputparameter
       # für f_net, da wir dort nur den Funktionswert für einen Vektor j_1,...,j_d einsetzen
89
       # müssen wir erstmals alle möglichen Vektoren dieser Art konstruieren die die Bedingung 0 <= j_1 + ... + j_d <= N
             erfüllen
91
       # X ik hat in den Zeilen die Vektoren X i aus dem Paper
92
       X_i = p.transpose(p.empty((d, (1 + M) ** d,)))
93
94
       X_i = np.nan
95
       I_k = np.array(list(itertools.product(range(0, M + 1), repeat = d)))
       X_i = (I_k[:] * ((2 * a) / M)) - a
```

```
98
 99
          all_jl_jd = np.array(list(itertools.product(range(0, N + 1), repeat = d)))
100
          all_j1_jd_by_cond = all_j1_jd[all_j1_jd.sum(axis=1) \le N]
101
102
         B = np.empty((n, J,))
103
         B[:] = np.nan
104
          for i in range(0, n):
105
106
               j = 0
107
               for k in range (0, ((M + 1) ** d)):
                    \label{eq:continuous_special} \text{for } z \text{ in } \text{range}(0\,, \text{ int}(\text{scipy.special.binom}(N\,+\,d\,,\,d))) \colon
108
109
                          B[\,i\,\,,\,j\,] \,\,=\,\, f\_n\,e\,t\,(X[\,i\,\,]\,,\,\,\,d\,,\,\,\,a\,l\,l\,\,\_\,j\,l\,\,\_\,j\,d\,\,\_\,b\,y\,\,\_\,c\,o\,n\,d\,[\,z\,\,]\,\,,\,\,\,X_\_i\,k\,[\,k\,\,]\,\,,\,\,\,N,\,\,\,q\,,\,\,\,s\,\,,\,\,R,\,\,M,\,\,\,a\,)
110
                          j += 1
          \#weights = np.linalg.solve((1 \ / \ n) \ * \ np.dot(np.transpose(B)\ ,B) \ + \ (c\_3 \ / \ n) \ * \ np.identity(J)\ , \ (1 \ / \ n) \ * \ np.dot(np.transpose(B)\ ,B) \ )
                 transpose(B), Y))
113
          weights = np.linalg.solve(np.dot(np.transpose(B),B) + (c_3) * np.identity(J), np.dot(np.transpose(B),Y))
114
115
          return (weights, J, all_j1_jd_by_cond, X_ik)
116
117 # Bestimmung des Funktionswert des Neuronale-Netzte-Regressionsschätzers
118 #
119 # x: Eingabe für einen Vektor der Form [-a,a]^d für den eine Schätzung bestimmt werden soll
120 \text{ \# X: Eingabevektoren der Form } (X\_1 , \ldots , X\_n) \text{ für das Neuronale Netz aus dem Datensatz } (X\_1 , Y\_1) , \ldots , (X\_n , Y\_n)
121 \text{ \# Y: Eingabevektoren der Form } (Y\_1,\ldots,Y\_n) \text{ für das Neuronale Netz aus dem Datensatz } (X\_1,Y\_1),\ldots,(X\_n,Y\_n)
122 # N: Natürliche Zahl >= q
123 # q:
124 # s: [log_2(N + d)]
125 # R: Zahl >= 1
126 # d: Ist die Dimension des Eingabevektors d > 0
127 # M: M \in \N
128 # a: >0
129
130 \ def \ new\_neural\_network\_estimate (X\_train \ , \ Y\_train \ , \ X\_test \ , \ N, \ q \ , \ R, \ d, \ M, \ a):
131
132
          Y_pred = np.empty((len(X_test), 1,))
133
          Y_pred[:] = np.nan
134
135
          s = math.ceil(math.log2(N + d))
136
          weights \;,\; J \;,\; all \;\_ j \; l \;\_ j \; d \;\_ b \; y \;\_ cond \;,\; \; X \;\_ i \; k \; = \; output \;\_ weights \; (X \;\_ train \;,\; Y \;\_ train \;,\; N \;,\; q \;,\; R \;,\; d \;,\; M \;,\; a)
137
138
139
         F \text{ net} = np.empty((1, J,))
140
         F_net[:] = np.nan
141
142
          for u in range (0, len(X_test), 1):
143
               j = 0
144
                while j < J:
                    for k in range (0, ((M + 1) ** d)):
145
                          for z in range(0, int(scipy.special.binom(N+d, d))):
146
147
                              F_{net}[0\,,j\,] \ = \ f_{net}(X_{test}[u]\,,\ d\,,\ all_{j}1_{j}d_{by}\_cond[z]\,,\ X_{i}k[k]\,,\ N,\ q\,,\ s\,,\ R,\ M,\ a)
148
                               j += 1
149
150
               Y_pred[u] = np.sum(np.transpose(weights) * F_net)
151
          return Y_pred
```

Listing 4.5: fc_neural_network.py

```
1 #!/usr/bin/env python3
2 # -*- coding: utf-8 -*-
3 """
4 Created on Fri Oct 11 14:23:15 2019
5
6 @author: adrian
7 """
8 import numpy as np
9 from keras.models import Sequential
10 from keras.layers import Dense
11
12 # Fully-Connected Neuronales Netzt mit einer Verborgenen schicht welches die
13 # Anzahl der Neuronen adaptiv, durch minimierung des L2 fehlers, aus der Menge \{5, 10, 25, 50, 75\} auswählt.
14 #
15 # X: Eingabevektoren der Form (X_1,...,X_n) für das Neuronale Netz aus dem Datensatz (X_1,Y_1),...,(X_n,Y_n)
```

```
16 \text{ \# Y: Eingabevektoren der Form } (Y\_1 , \ldots , Y\_n) \text{ für das Neuronale Netz aus dem Datensatz } (X\_1 , Y\_1) , \ldots , (X\_n , Y\_n)
18 def fc neural 1 estimate (X train, Y train, X test):
19
20
        Ynew = np.empty((len(X_train), len([5,10,25,50,75]),))
21
        Ynew[:] = np.nan
22
23
       n_neurons = [5, 10, 25, 50, 75]
26
       d = np. size (X train, 1)
        for j in n_neurons:
28
29
            model = Sequential()
30
            model.\,add\,(\,Dense\,(\,j\,\,,\,\,in\,put\_dim=d\,,\,\,activatio\,n\,=\,'\,relu\,\,'\,)\,)
31
            model.add(Dense(1, activation='linear'))
            model.compile(loss='mse', optimizer='adam')
            model.fit(X_train, Y_train, epochs=1000, verbose=0)
            Ynew[:,count] = model.predict(X_train)[:,0]
36
            count += 1
37
        Diff = Ynew[:] - Y_train[:]
38
        best\_n\_neurons = n\_neurons \left[ (1/len (X\_train) * (Diff.sum(axis=0) ** 2)).argmax() \right]
39
40
41
        model = Sequential()
        model.add(Dense(best_n_neurons, input_dim=d, activation='relu'))
43
        model.add(Dense(1, activation='linear'))
        model.compile(loss='mse', optimizer='adam')
45
        model.fit(X_train, Y_train, epochs=1000, verbose=1)
46
        return model.predict(X test)
```

Listing 4.6: nearest_neighbor.py

```
1 #!/usr/bin/env python3
2 \# -*- coding: utf-8 -*-
4 Created on Fri Oct 11 11:14:47 2019
6 @author: adrian
7 K-Nearest-Neighbors Algorithm
10 # Generate sample data
11 import numpy as np
12 from sklearn import neighbors
13 from sklearn.model_selection import GridSearchCV
14 import warnings
15
16 warnings.simplefilter(action='ignore', category=FutureWarning)
17
18 # Implementierung des k-Nächste-Nachbarn-Algorithmus. Dieser bestimmt auch selber bei einer Liste von Anzahlen an
         Nachbarn die betrachtet werden
19 # sollen welches die beste Wahl ist.
20 #
21 # X: Inputvektor für das Kalibirieren des Modells
22 # Y: Inputvektor für das Kalibirieren des Modells (Zielvektor an den die Gewichte angepasst werden)
23 # T: Inputvektor für den eine Vorhersage bestimmte werden soll
25 \ \ def \ nearest\_neighbor\_estimate \ (X\_train \ ,Y\_train \ ,X\_test):
       params = {'n_neighbors':[2,3,4,5,6,7,8,9], 'weights': ['uniform', 'distance']}
       knn = neighbors. KNeighborsRegressor()
30
       knn\_gridsearch\_model = GridSearchCV(knn, params, cv=5)
31
32
       knn\_gridsearch\_model.\;fit\;(X\_train\;,Y\_train\;)
33
34
       return knn_gridsearch_model.predict(X_test)
```

Listing 4.7: constant.py